



Die Bibliothek als Ort der Begegnung für alle. Die Bibliothek als dritter Ort, wie es Professor Robert Barth in seinem Artikel in der Fachzeitschrift BuB – Forum Bibliothek und Information so schön beschreibt. Ein dritter Ort, neben dem ersten Ort, dem Wohnen und dem zweiten Ort, der Arbeitswelt, nehmen dritte Orte, Orte, an denen man sich in der Freizeit aufhält, an Bedeutung zu. Bibliotheken sind dafür sehr gut geeignet, muss doch weder ein Eintritt bezahlt werden, noch besteht ein Konsumationszwang.

Begegnungen finden während den Öffnungszeiten während der Ausleihe tagtäglich statt. Letztes Jahr nutzten zudem auch andere Institutionen die Räumlichkeiten der Bibliothek für ihre Veranstaltungen. Am 8. Januar trafen sich die Mitglieder der FDP Teufen-Bühler zum traditionellen Neujahrsapéro. Dann am 18. Mai lasen die Schauspieler Nathalie Hubler und Philipp Langenegger die elf von der Jury auserwählten Texte des Literaturland-Wettbewerbs. Im Rahmen ihres 20. Jubiläumsjahres lud die Ludothek Teufen am 28. Oktober Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse zu Spiel, Speis und Trank in die Bibliothek ein. Rund einen Monat später am 22. November veranstaltete die Lesegesellschaft Teufen eine Lesung mit Daniela Schwegler. Sie las aus ihrem Buch «Bergfieber» und wurde dabei musikalisch begleitet von der Improvisationssängerin und -jodlerin Sonja Morgenegg. Für die Adventsnacht am 26. November wurde die Bibliothek vom Organisationskomitee angefragt, ob eine Märlifée während rund 2 Stunden Geschichten erzählen dürfe. Die kleinen und grossen Zuhörer kamen in Scharen.

Auch das Engagement mit «BiblioFreak» nach den Sommerferien liess erkennen, wie wohl man sich in den Räumlichkeiten der Bibliothek fühlt. Unter den Mitteilungen an der Feedbackwand fand man Worte wie angenehme Atmosphäre und Wohlfühlort und es hiess unter anderem: «Vielen herzlichen Dank für dieses tolle Angebot und diesen Treffpunkt im Dorf» oder «Mein liebster Ort in Teufen: die Biblio!»

Die Bibliothek ist schon lange nicht mehr nur eine Einrichtung, in der Medien ausgeliehen und zurückgebracht werden. Die Bibliothek ist zunehmend ein Ort des Aufenthalts und der Begegnung, dem hoffentlich im Rahmen der Dorfplatzgestaltung noch mehr Bedeutung beigemessen wird.

Team

Im Bibliotheksteam gab es im Berichtsjahr glücklicherweise keine Veränderungen. Als Dienstälteste arbeitet Esther Gähler seit 1996, also seit 20 Jahren in der Bibliothek. Anfänglich für die Kinderliteratur verantwortlich, betreut sie nun seit mehreren Jahren das Ressort Belletristik Erwachsene mit grossem Fachwissen und Routine. Viele Kunden freuen sich an ihrer getroffenen Medienauswahl und schätzen insbesondere auch bei Medienwünschen ihre speditive Arbeitsweise. Zudem ist sie seit rund 10 Jahren für die Buchhaltung verantwortlich. Ganz herzlichen Dank an Esther Gähler für die verantwortungsvolle, korrekte Rechnungsführung, für das Engagement bei der Ressortbetreuung und für die angenehme, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Weiterbildung

Die sechs Bibliotheksmitarbeiterinnen besuchten verschiedenste Veranstaltungen über Tipps aus der Medienvelt, über den Umgang mit e-Medien und e-Readern und im Bereich Netzwerkpflge.

Schule

Wir freuen uns, dass uns die Klassen der Schulen Dorf, Landhaus, Gähler und Hörli vom Kindergarten bis in die dritte Oberstufe, die Schule Roth-Haus und die Jugendlichen vom Bad Sonder regelmässig besuchen. Im Rahmen der Sonderwoche der Sekundarschule organisierte die Schulverantwortliche Erika Bänziger in engagierter und kooperativer Weise mit den verantwortlichen Lehrpersonen die Lektionen in der Bibliothek.

Öffnungs- und Arbeitszeiten

Die öffentliche Bibliothek hatte wöchentlich 20 h geöffnet. Dabei wendeten die Mitarbeiterinnen mit Penzen zwischen 20 und 40% in insgesamt 160 Stellenprozent 3025 Stunden auf, um den Bibliotheksbetrieb aufrechtzuerhalten.

Ausleihzahlen – Medienbestand

Medien	Ausgeschieden	Neuerwerb	Total Medien Ende 2016	Ausleihen 2016	Ausleihen pro Medium	Ausleihen 2015
Books	1 873	1 951	13 642	55 963	4,1	55 993
Nonbooks	957	775	5 112	35 729	7,0	34 997
Total	2 830	2 726	18 754	91 692	4,9	90 990

Mit 91 692 Ausleihen konnten wir zum vierten Mal in Folge mehr als 90 000 Medien ausleihen. Seit der Erweiterung der Räumlichkeiten der Bibliothek um 60 m² im Herbst 2012 konnten die Ausleihzahlen somit um durchschnittlich 15% konstant erhöht werden. Genügend Raum und Präsentationsflächen fördern das Ausleihverhalten der Kunden. Die Musik-CDs wurden um einen Viertel (356 Medien) reduziert. Dies ist eine Folge der starken Abnahme der Ausleihen in diesem Bereich. Bei der Nachfrage der Erwachsenen Belletristik kann auch ein Rückgang von rund 1 000 Ausleihen festgestellt werden. Die eBooks stellen hier die grösste Konkurrenz dar. Dies bestätigen auch die Ausleihzahlen der Dibiost (Digitale Bibliothek Ostschweiz), die im Berichtsjahr im Appenzellerland von rund 14 000 auf knapp 22 000 Downloads angestiegen sind.

Mitgliederbestand

Mitglieder	Ende 2016	Ende 2015
Erwachsene Teufen	943 (390 Mitgl. LG)	944 (385 Mitgl. LG)
Erwachsene auswärtig	210 (10 Mitgl. LG)	187 (10 Mitgl. LG)
Kinder und Jugendliche Teufen	715	698
Kinder und Jugendliche auswärtig	142	143
Total BenutzerInnen	2010	1972
Total BenutzerInnen Schule	497	499

Der Mitgliederbestand konnte mit 2010 eingeschriebenen aktiven Nutzern und Nutzerinnen um 38 leicht erhöht werden. Dies steht im Zusammenhang mit der genaueren Erfassung der Nutzer. Zum Beispiel werden auch Kinder erfasst, die über das Konto der Mutter ihre Ausleihen tätigen oder Ehepartnern wird ein gratis Partnerabo angeboten. 41% der Nutzerinnen und Nutzer mit Wohnort Teufen sind gleichzeitig Mitglied der Lesegesellschaft.

Die Anzahl Personen aus der Schüler- und der Lehrerschaft blieb gegenüber dem Vorjahr mit 497 konstant.



Veranstaltungen und Ausstellungen

- Am 15. Februar starteten wir mit der ersten von insgesamt acht Buchstartveranstaltungen. Jeder einzelne Morgen war ein Erfolg, dank der vielen grossen und kleinen Gäste und nicht zuletzt auch dank der Lese-animatorin Marianne Wäspe, setzte sie doch jedes Mal gekonnt ein neues Thema mit Liedern, Versen und Geschichten fantasievoll um.
- Jolanda Spirig besuchte die Bibliothek am 24. Februar mit ihrem Buch «Sticken und Beten» und stellte dabei die Textildynastie Jacob Rohner ins Zentrum.
- Während den Monaten Februar und März stellte Corinne Unger unter dem Titel «Schmuck und Schmuckes» ihre selbst gefertigten Kunstwerke aus.
- «Film ab» hiess es am 12. März – dem zweiten Kinoevent. Es wurde der Schweizer Familienfilm «Schellen-Ursli» gezeigt. Rund 50 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit Kinofeeling im Dorf zu geniessen.
- Am 23. April war wieder Weltbuchtag. Rund 100 Bücher trotzten in ihren Schutzhüllen dem Regen und hofften, mitgenommen und gelesen zu werden.
- Die Weltmeisterschaft der Fussballer in Frankreich animierte auch im Berichtsjahr zum Sammeln der Paninibilder. Während vier Samstagsausleihen im April, Mai und Juni konnten sich die Fussballfans treffen, Bilder tauschen, gewinnen und ins Sammelheft einkleben.



Im Gespräch mit Jolanda Spirig / «Schmuck und Schmuckes» von Corinne Unger / Galerie der BiblioFreaks

- Nach den Sommerferien startete das Projekt «BiblioFreaks im Appenzellerland». Zusammen mit den Bibliotheken Heiden, Speicher Trogen und der Volksbibliothek Appenzell wurden Flyer und Plakate von Bibliotheksbenutzern erstellt, mit denen Werbung für die nationale Imagekampagne gemacht wurde. Mit einem Wettbewerb, Medientipps von und für BiblioFreaks, einer Feedbackwand und gratis Kaffee und Kleingebäck wurde die Aktion zu einem vollen Erfolg. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Bibliotheken war sehr wertvoll und es werden weitere gemeinsame Projekte folgen.
- Am 22. September erheiterte Roland P. Poschung die Anwesenden mit seinen 1-Franken-Geschichten – Geschichten, die das Leben schrieb.
- Der diesjährige Palliativ Care-Anlass widmete sich dem Thema «Demenz». Die Bibliothek war mit passenden Büchern und Filmen anwesend.
- Aller guten Dinge sind drei! Thomas Binotto kam am 11. November im Rahmen der Erzählnacht zum dritten Mal nach Teufen. Dieses Mal passend zum Thema «Streng geheim» mit einer Filmlesung über James Bond. Er begeisterte mit seinen Ausführungen und Rätseln die anwesenden Jugendlichen, wie auch Erwachsenen.
- Wie jedes Jahr rundeten die Winter- und Adventsgeschichten, erzählt von den Bibliotheksmitarbeiterinnen, die Veranstaltungen ab. Die beiden Märchenabende vom 13. und 20. Dezember waren mit jeweils 20–30 Zuhörern sehr gut besucht.



Dank

Mein Dank geht auch dieses Jahr an alle, welche die Bibliothek in irgendeiner Form unterstützen. Der Gemeinde Teufen und dem kantonalen Amt für Kultur für die finanziellen Mittel, der Lesegesellschaft als Trägerverein, meinem Team für die hervorragende Bibliotheksarbeit und die äusserst wertvolle Zusammenarbeit und allen Kundinnen und Kunden für ihr Interesse und die wiederkehrenden Besuche in den Räumlichkeiten der Bibliothek – dem dritten Ort für alle!

Teufen, 17. Februar 2017

Karin Sutter-Zurfluh

Erfolgsrechnung und Budget

	2016	Budget 2017
Aufwand		
Personalkosten	109 406.05	110 600.00
Medienkosten	44 171.45	44 000.00
Sachkosten	14 375.65	12 600.00
Raumkosten	40 417.70	40 200.00
IT-Kosten	7 663.25	8 000.00
Gewinn / Rückstellungen	3 687.75	2 000.00
Total Aufwand	219 721.85	217 400.00
Ertrag		
Gemeindebeitrag	176 000.00	176 000.00
Kantonsbeitrag	15 000.00	15 000.00
Mitgliederbeiträge und Gebühren	26 030.00	26 000.00
Ausserordentliche Erträge	2 691.85	400.00
Total Ertrag	219 721.85	217 400.00

Bilanz per 31.12.2016

Aktiven	
Umlaufvermögen	12 669.94
Transitorische Aktiven	431.95
Total Aktiven	13 101.89
Passiven	
Kreditoren	2 321.75
Transitorische Passiven	2 590.85
Rückstellungen	5 000.00
Eigenkapital	3 189.29
Total Passiven	13 101.89

Bibliothek Teufen



Dorf 7 | 9053 Teufen
Telefon 071 333 24 43 | info@biblioteufen.ch | www.biblioteufen.ch